

Gymnasium Ebingen erfolgreich bei „Jugend trainiert für Olympia“

Auch dieses Jahr fand in der Mazmannhalle Ende Februar das Finale des Regierungspräsidiums Tübingen im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen statt. Das Gymnasium Ebingen um Sportlehrerin Gabriele Kantimm hat inzwischen Übung im Ausrichten dieser Veranstaltung, sodass auch dieses Mal die Organisation hervorragend geklappt hat. Dabei wurde sie tatkräftig unterstützt von aktuellen Schülerinnen und Schülern der Kursstufe sowie auch von Ehemaligen, die für diesen Wettbewerb als Kampfrichterinnen zur Verfügung standen.

50 Mannschaften aus verschiedenen Schularten hatten sich über die jeweiligen Kreisfinals für das RP-Finale in Albstadt-Ebingen qualifiziert; darunter auch das Gymnasium Ebingen mit zwei Mädchenmannschaften in den Wettkampfklassen IV/1 und IV/2.



Die WK IV/2-Mannschaft mit den jungen Gymnasiastinnen Linn Gerth, Julia Krasnik, Luise May, Lena Rominger und Viktoria Schaueremann belegten einen ausgezeichneten zweiten Platz. Sie mussten sich in einem gut besetzten Teilnehmerfeld nur ganz knapp der Mannschaft des HAP-Grieshaber-Gymnasiums in Reutlingen geschlagen geben.



Noch erfolgreicher war die WK IV/1-Mannschaft mit Angelina Buling, Carlotta Fuss, Lena Maier, Jannika Schumacher und Monika Ulshöfer, die sich souverän an die Spitze turnten vor dem Anna-Essinger-Gymnasium aus Ulm, die in dieser Wettkampfklasse Zweiter wurden.

Mit diesem Sieg haben sich die Ebinger Schülerinnen für das Landesfinale in Gengenbach qualifiziert, an dem in jeder Wettkampfklasse die jeweiligen Siegermannschaften der vier Regierungsbezirke gegeneinander antraten. Dort zeigten die fünf Turnerinnen wieder sehr ansprechende Leistungen und ließen die Mannschaften aus den Regierungsbezirken Freiburg und Stuttgart deutlich hinter sich und belegten am Ende Platz zwei. Der Sieg ging erwartungsgemäß an die sehr starke Mannschaft des Otto-Hahn-Gymnasiums Karlsruhe.